

Dr. Demeter übernommen. Derselbe ist am 1. April 1920 aus seinem Verhältnis als ständiger Mitarbeiter ausgeschieden.

Die Herausgabe der *Tractatus imperii* ist ganz ins Stocken geraten, da für die Ausgabe des *Defensor pacis* des Marsilius, die Herr Prof. Scholz in Leipzig übernommen hatte, ohne Heranziehung gewisser Pariser und englischer Hss. eine sichere Textgrundlage nicht gewonnen werden kann, und da auch Herr Archivar Dr. H. Meyer in Berlin durch die Uebernahme neuer Dienstgeschäfte verhindert war, an dem von ihm übernommenen Lupold von Bebenburg zu arbeiten. Der etatsmässige Mitarbeiter Herr Dr. Krammer hat seine Untersuchungen zum Tolomeo von Lucca fortgeführt und an einer Studie über die politischen Schriften dieses für die Gedankenentwicklung und für die politischen Ideen der Folgezeit vielfach grundlegenden Denkers gearbeitet, daneben auch ein Repertorium sämtlicher Staatsschriften von Tolomaeus bis Konrad von Megenberg, unter Angabe der Handschriften und Drucke, der Entstehungszeit und Literatur bei jedem einzelnen Autor vorgelegt. Ob aber die Zentralkommission in der Lage sein wird, diesen Arbeiten bald näherzutreten, deren Wichtigkeit sie keineswegs verkennet, steht in Anbetracht der oben dargelegten Verhältnisse noch dahin.

Die drei Diplomata-Abteilungen, ihrer Natur nach gegen alle Hemmungen und Störungen besonders empfindlich, haben unter dem Kriege und seinen Nachwehen nicht wenig gelitten. So haben in der Abteilung Diplomata I (aevi Carolini), die Herr Tangl leitet, die Arbeiten an den Urkunden Ludwigs des Frommen, deren Ausgabe bereits seit langem erwartet wird, infolge der Ueberlastung des Abteilungsleiters nicht so gefördert werden können, als es erwünscht gewesen wäre; um so mehr ist die Leistung des Mitarbeiters Herrn Archivar Dr. Ernst Müller anzuerkennen, der, obwohl nur nebenamtlich dafür tätig, die Bearbeitung des Materials allein weitergeführt und auch bereits mehrere Fälschungsgruppen erledigt hat. Die Urkunden Lothars I., Lothars II. und Ludwigs II. hat der gleichfalls nebenamtlich beschäftigte Herr Archivar Dr. Hein im wesentlichen druckfertig gemacht; nach Vollendung dieser Arbeit ist er aus seinem Verhältnis zu den *Monumenta Germaniae* ausgeschieden. Herr Tangl selbst hat eine grössere Abhandlung über die ganze Salzburger Gruppe bis zum Ausgang der Karolinger verfasst, die er im Laufe des Jahres